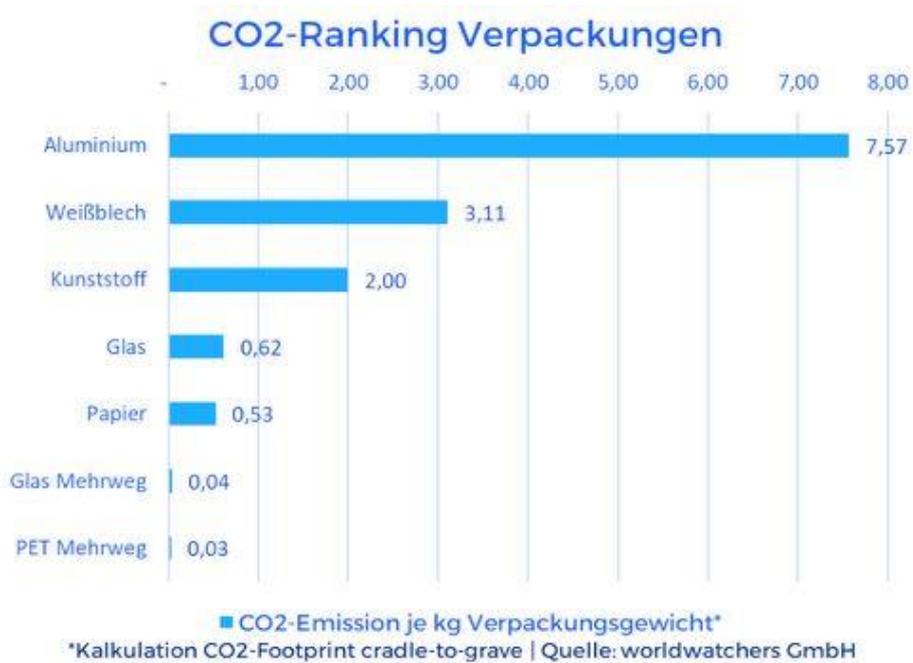


Worldwatchers Verpackungsscheck:

<https://www.worldwatchers.org/post/worldwatchers-verpackungsscheck> (August 2020):

Die Verpackungsproblematik wird häufig mit Umweltverschmutzung, Plastikteppichen auf dem Meer und Mikroplastik in Nahrungsketten verbunden. Die CO₂-Experten von worldwatchers haben unter Klimaaspekten ein Ranking der Verpackungen erstellt. Dabei steht Aluminium an der Spitze gefolgt von Weißblech und Kunststoffverpackungen (siehe Grafik). Einwegverpackungen sind besonders problematisch. In Deutschland kommt eine Menge von 107 kg pro Person zusammen. Der CO₂-Ausstoß für alle Einwegverpackungsarten im Durchschnitt liegt bei mehr als 10 % über dem Eigengewicht der Verpackungen selbst, bei etwas über 120 kg.



© Worldwatchers GmbH

Berechnungsmethode: Die CO₂-Werte beruhen auf einer cradle to grave (von der Wiege zur Bahre) Betrachtung. Das bedeutet, dass alle Umwelteinflüsse des Produktes von Rohstoff, Herstellung über Verbrauch und Entsorgung bewertet werden.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages